



Hans-Dieter Haase

Vorsitzender

26721 Emden, 19. Mai 2008

Ringstr. 44

Tel: 04921/24397priv.

04921/4509113

Fax: 04921/4509115

email: hans-dieter-haase@t-online.de

oder: spd-emd@t-online.de

Verwaltungsvorstand der
Stadt Emden
Frickensteinplatz

26721 Emden

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Alwin!

Namens der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Emden beantrage ich eine Änderung der „Entschädigungssatzung“ der Stadt Emden vom 23. Oktober 2001, zuletzt geändert am 05.12.2007.

Ich bitte den Antrag auf die Sitzung der nächsten Ratssitzung am 26.06.2008 zu setzen und ihn durch die entsprechenden Ausschüsse vorbereiten zu lassen.

Antrag

Änderung der Entschädigungssatzung

Der Rat der Stadt Emden möge beschließen:

§ 12 der „Entschädigungssatzung“ der Stadt Emden vom 23. Oktober 2001 wird wie folgt geändert:

„Fraktionen erhalten ab dem 01.07.2008 eine jährliche Zuwendung zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung. Jede Fraktion erhält als Festbetrag 2.500,-€ Außerdem erhalten die Fraktionen für jedes Ratsmitglied einen Betrag von 400,-€ Monatlich erfolgen entsprechende

Abschlagzahlungen. Sachleistungen (Porto, Telefon u.a.) werden verrechnet.“

Begründung:

Die derzeit geltende Entschädigungssatzung begünstigt kleinere Fraktionen in einem Maße, dass für die Arbeit, Verwaltung, Bildung und Qualifikation einschließlich Seminare und Fachtagungen pro Kopf kleineren Fraktionen bis zu 2.200,-€ pro Jahr, der größten Fraktion aber lediglich 373,91 € pro Jahr zur Verfügung steht.

Durchschnittlich „kostet“ diese Arbeit der Stadt pro Ratsmitglied zurzeit 676,19 €. Während vier der im Rat vertretenen Fraktionen über diesem Satz liegen, erreicht die stärkste Fraktion lediglich ca. **60% dieses** Betrages. Dies macht eine gleichwertige Arbeit insbesondere im Bereich der Bildung, Seminare und Qualifizierung angesichts der ebenfalls aufgrund der Zahl der Mandate erhöhten Verwaltungskosten der stärksten Fraktion unmöglich.

Nach der beantragten Änderung der Entschädigungssatzung beträgt die Bandbreite pro Ratsmitglied immer noch 508,- bis 1.650,- €.

Es ist ein Gebot der Gerechtigkeit und Gleichbehandlung, die Arbeit der politischen Fraktionen gleichmäßig zu fördern.

Finanzielle Auswirkungen:

Gegenüber der bisherigen Gesamtsumme (im Haushalt etatisiert) von 28.400,-€ kommt es bei der Annahme der beantragten Änderung zu einer Gesamtsumme von 29.300,-€. Die Mehrbelastung beträgt mithin 900,-€. Sie ist aus Mehreinnahmen zu tragen.

Hans-Dieter Haase

Hans-Dieter Haase